

Die Mofi-App – Mobile Fisheries Log

Die Anwendung (App) Mofi wurde entwickelt, um auch kleinsten Fischereifahrzeugen zu ermöglichen, ihre Fischereiaktivität (Aufwand/Fangdauer und Position) möglichst einfach und kostengünstig zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist z. B. für die Erlangung der Ausnahme von der Laichschonzeit für Dorsch in der Ostsee erforderlich. Genaue Aufwandsdaten werden aber auch benötigt, um langfristig Strategien zur Vermeidung von unerwünschten Beifängen zu entwickeln. Die Entwicklung erfolgte durch die dänische Firma Anchor Lab K/S, Kopenhagen, im Auftrag des Thünen-Instituts für Ostseefischerei, Rostock. Die Anwendung ist zunächst für mobile Endgeräte mit Android-Betriebssystem verfügbar (über Google Play), eine iOS-Version befindet sich in der Entwicklung. Die Mofi-App steht der Fischerei kostenfrei zur Verfügung, Telekommunikationskosten für die Übertragung der Aufwandsdaten müssen jedoch vom Nutzer getragen werden.

Nach der einmaligen Registrierung eines Fahrzeuges kann der Fischer seine Aktivität durch einfaches Anklicken von Tasten auf der Anzeige des mobilen Endgerätes erfassen; dazu gehören: das Verlassen des Hafens (hier sollten Daten zum Fanggerät angegeben werden), Setzen und Hieven des Gerätes sowie Beenden der Reise bei Ankunft im Hafen. Eine Mobilfunkverbindung ist nur am Anfang und Ende der Reise bzw. zur Registrierung und zur Aktualisierung Ihre Nutzerdaten erforderlich. Sollte das Endgerät außerhalb der Mobilfunkreichweite sein, werden die Positions- und Aktivitätsdaten zwischengespeichert und versendet, sobald wieder Mobilfunkempfang besteht und der Nutzer weiterhin angemeldet ist. Für die Positionsbestimmung verwendet GPS die Signale von Satelliten. Der Empfang der Signale kann gestört werden, wenn das Endgerät durch Metall abgeschirmt wird. Der Nutzer ist verantwortlich für einen ungestörten Empfang der GPS-Signale.

Die Mofi-App informiert den Nutzer, ob er sich außerhalb, in der Nähe oder innerhalb der in der Laichschonzeit geschlossenen Gebiete (Wassertiefe größer 20 m nach amtlicher Seekarte) befindet. Sie ist nicht zur Navigation geeignet.

Die erhobenen Mofi-relevanten Daten werden entsprechend der Lizenzvereinbarung gespeichert und verarbeitet. Beim Öffnen der App taucht u. a. die Abfrage auf, ob auch auf Fotos zugegriffen werden darf. Die App benötigt nur Zugriff auf den Standort (über die GPS-Position) und den Speicher des Android-Mobilfunkgerätes; andere Daten wie z. B. Fotos werden weder abgerufen noch auf Servern gespeichert.

Durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfolgt die Auswertung der Mofi-Daten für Fahrzeuge, die unter der Ausnahme von der Dorsch-Laichschonzeit in der Ostsee fischen wollen. Sie dient damit Kontrollzwecken. Die Daten werden empfangen und gespeichert auf Servern der Firma Anchor Lab K/S, die gegen unautorisierten Zugriff geschützt sind. Setzt der Nutzer die App für andere Zwecke als für die Erlangung der Ausnahme von der Laichschonzeit für Dorsch ein, kann die Auswertung durch das Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, erfolgen. Die Daten werden dann nicht zu Kontrollzwecken genutzt und ausschließlich anonymisiert verwendet und ggfs. veröffentlicht.

Anchor Lab K/S, BLE und Thünen-Institut können in keiner Weise haftbar gemacht werden, wenn die Mofi-App nicht oder nicht wie vorgesehen funktioniert. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die stets aktuelle Version der Anwendung verwenden.

Systemanforderungen

Benötigt wird ein mobiles Endgerät (Smartphone) mit Android-Betriebssystem ab Version 5.0 und GPS-(Global Positioning System-)Empfangsmöglichkeit. Da die Aufzeichnung von Positionsdaten einen vergleichsweise hohen Energiebedarf hat, empfehlen wir, auf ausreichenden Ladezustand des Endgerätes zu achten und einen zusätzlichen externen Akku (PowerBank) mitzuführen, wenn an Bord keine Möglichkeit besteht, das Endgerät aufzuladen. Die Funktionsfähigkeit liegt zu jedem Zeitpunkt in der Verantwortung des Nutzers.

Wie bei Apps üblich ist Installation und Bedienung der Anwendung weitgehend selbsterklärend. Im Folgenden wird ein Überblick über die Bedienung gegeben.

Anleitung zur Nutzung der App Mofi

Installation

Die Mofi-App können Sie über **Google Play** für Ihr Android-Gerät herunterladen.

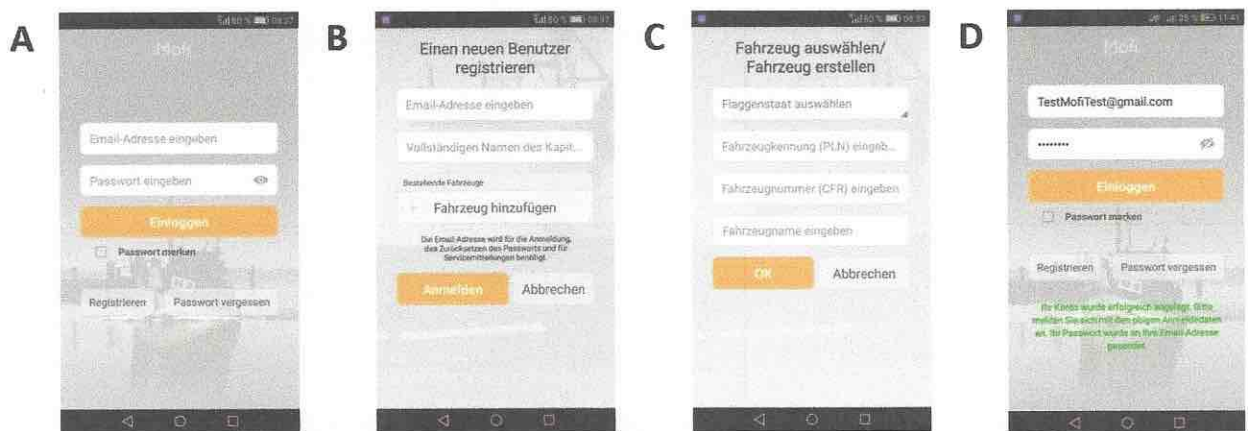
Bei der Installation, Registrierung und Anmeldung werden sie über die **Nutzungsbedingungen** (Lizenzvereinbarung) und die **Datenschutzbestimmungen** informiert. Mit der Nutzung der Anwendung erkennen Sie diese an. Nutzen Sie die Software nicht, wenn Sie nicht mit den Bedingungen einverstanden sind.

Registrierung

Starten Sie die App und registrieren Sie sich (**Bild A**) als Kapitän mit Ihrer **Emailadresse** und dem **Fischereifahrzeug**, das Sie für Ihre Fangreise einsetzen werden (**Bild B**).

Um sich registrieren zu können, müssen Sie ein Fischereifahrzeug erstellen (**Bild C**). Für die Registrierung können Sie Ihr Fahrzeug aus einer Liste anhand des Fischereikennzeichens - **Fahrzeugkennung (PLN)** auswählen. Anschließend wird ein zufällig generiertes Passwort an die von Ihnen angegebene Emailadresse geschickt. Zusätzlich erscheint dieses Passwort direkt nach der Registrierung zusammen mit Ihrer Emailadresse (**Bild D**), sodass Sie sich direkt anmelden können.

Die Registrierung ist nur ein Mal erforderlich. Sollten Sie **mehrere Fahrzeuge besitzen**, können sie weitere hinzufügen (über „Aktualisierung der Nutzerdaten“). Stellen Sie jedoch sicher, dass **jedes Fahrzeug nur einmal registriert** wird, also z. B. nicht von verschiedenen Kapitänen. Die Registrierung und das Hinzufügen von weiteren Fischereifahrzeugen können nur erfolgen, wenn das Endgerät mit dem Internet verbunden ist (also z. B. im Hafen).



Fangreise starten

Melden Sie sich nun mit Ihrer Emailadresse und Ihrem Passwort an und stellen Sie sicher, dass der **GPS-Empfang eingeschaltet** ist (in den Telefoneinstellungen). Prüfen Sie gegebenenfalls, ob die geografischen Informationen z. B. zu den geschlossenen Gebieten herunter geladen und aktiviert worden sind, indem Sie in der Statusleiste der App auf das zweite Symbol von rechts tippen. In dem Abschnitt „**Kartenebenen**“ können Sie **fehlende Karten herunterladen** und mit dem „**Auge**“ links aktivieren oder deaktivieren (**Bild E** für Kartenebenen zum Herunterladen).

Tippen Sie anschließend auf „**Start Reise**“ (**Bild F**). Sie werden dann aufgefordert, Ihr Fahrzeug (wenn Sie mehrere Fahrzeuge angelegt haben) und Details zum Fanggerät für die jeweilige Reise anzugeben (**Bild G**). Wenn Sie nun auf „**Start Reise**“ tippen, beginnt die **Aufzeichnung Ihrer GPS-Positionen** zunächst in 5min-Intervallen. Bei Annäherung an markierte Gebiete (wie die in der Laichschonzeit ausnahmslos geschlossenen Gebiete mit mehr als 20 m Wassertiefe) wird die Aufzeichnungsrate

erhöht. Durch Tippen auf „Start/Stopp Aussetzen des Fanggeräts“ oder „Start/Stopp Hieven des Fanggeräts“ tippen (Bild H und Bild I), wird Ihre Fangaktivität zusätzlich zu der GPS-Position aufgezeichnet, dies in einem Intervall von 60 Sekunden.

Fangreise beenden

Zum Beenden der Fangreise tippen Sie auf „Ende Reise“. Liegt zu diesem Zeitpunkt eine **Internetverbindung** vor, werden Ihre Daten direkt übertragen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden Sie über die Statusleiste Ihres Telefons informiert, dass die Daten noch nicht übertragen worden sind. Die Übertragung wird dann zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen, sobald Sie wieder eine Internetverbindung haben. Diese Meldung bleibt auch bestehen, wenn Sie die App beendet haben. Für die Übertragung der Daten müssen Sie sich erneut anmelden, die Übertragungsliste aufrufen und auf „Aktualisieren“ tippen (Bild J).

